



Vortragsprogramm

Territorien des In/Humanen

17. Juni – 29. Juli 2010

Mit Vorträgen von

Matilde Cassani / Michael Guggenheim; Nomeda und Gediminas Urbonas / Michel Verlainé;
Lukas Einsele / Ritta Baddoura; Christine Meisner / Ricardo Tamayo; Björn Franke / Frieder
Nake

Programmkuratorin

Julia Warmers, Programm *art, science & business* der Akademie Schloss Solitude

Die Vortragsreihe, bei der jeweils ein Künstler der Ausstellung *Territorien des In/Humanen* auf einen Gastreferenten trifft, greift verschiedene Aspekte der Thematik auf und vertieft sie in Präsentationen und Gesprächen. Sie wird organisiert vom Programm *art, science & business* der Akademie Schloss Solitude.

Beginn ist jeweils donnerstags um 19 Uhr. Die Ausstellung ist an diesen Tagen während der Veranstaltung geöffnet. Die ersten drei Abende finden in englischer Sprache statt, die letzten beiden Abende in deutscher Sprache.

PROGRAMM

Donnerstag, 17. Juni 2010, 19 Uhr

Matilde Cassani (Architektin/Künstlerin, Mailand)

Michael Guggenheim (Soziologe, London/Zürich)

Matilde Cassani, *Sacred Interiors in Profane Buildings + Spiritual Devices*

Matilde Cassani hat für ihr Projekt *Spiritual Devices* eine umfangreiche Untersuchung zu den zentralen Anforderungen an Raum, Mobiliar und andere Objekte für die Gebetsrituale von vier Weltreligionen durchgeführt. Dabei hat sie sich insbesondere an den provisorischen, teils inoffiziellen Gebetsräumen religiöser Minderheiten in europäischen Städten orientiert, um den Fragen nachzugehen, welchen Einfluss religiöse Pluralität auf zeitgenössische Städte ausübt und an welchen neuen urbanen Orten sie sich manifestieren kann.

Michael Guggenheim, *(In-)Human Laws in (In-)Human Territories. Zoning Laws, Assisted Suicide, and Minarets*

In seiner soziologischen Studie erörtert Michael Guggenheim, wie religiöse Praktiken zu Räumen und Gebäuden in Beziehung stehen und was passiert, wenn Bauvorschriften dafür genutzt werden, um verschiedene Praktiken zu integrieren, auszuschließen oder zu verändern. In der Schweiz wurde versucht, die Praxis der Sterbehilfe sowie die Errichtung von Minaretten per Baugesetzgebung zu unterbinden. Das Recht des Staates, sein Territorium zu definieren und zu regeln, wie Menschen bauen dürfen, steht in Konflikt mit dem Wunsch meist ausländischer Mitbürger nach Selbstbestimmung und Glaubensfreiheit.

Donnerstag, 8. Juli 2010, 19 Uhr

Nomeda und Gediminas Urbonas (Künstler, Vilnius/Cambridge)

Michel Verlainé (Wirtschaftswissenschaftler, Nancy)

Nomeda und/and Gediminas Urbonas, *Druzba*

Die Multimedia-Installation *Druzba* (zu Deutsch „Freundschaft“) von Nomeda und Gediminas Urbonas bezieht sich auf die gleichnamige Erdöl-Pipeline, die vom Ural bis Ostdeutschland reicht, und ihre politischen Verschränkungen. Die mittlerweile privatisierte Pipeline versorgte den gesamten damaligen „Ostblock“ und war ein Symbol der Verbundenheit unter den sozialistischen Staaten sowie ihrer Unabhängigkeit gegenüber den westlichen Märkten.

Michel Verlainé, *Rationality and Finance*

In seinem Vortrag analysiert Michel Verlainé die hinter kapitalistischen Finanzmodellen der westlichen Märkte stehenden rationellen Annahmen und beschreibt, wie der feste Glaube an objektives Wissen bei Entscheidungsträgern vermutlich die aktuelle Finanzkrise herbeigeführt hat. Die Rolle des Subjekts in Entscheidungsprozessen, die im Finanzwesen oftmals von ungewissen Komponenten bestimmt sind, ist in der Finanztheorie eine bekannte Größe – und zugleich bleibt das Subjekt das unbekannte Wesen.

Donnerstag, 15. Juli 2010, 19 Uhr

Lukas Einsele (Künstler, Darmstadt)

Ritta Baddoura (Schriftstellerin/Geisteswissenschaftlerin, Beirut/Montpellier)

Lukas Einsele, *The Many Moments of an M85—Zenon's Arrow Retraced*

Lukas Einsele rekonstruiert in seinem Projekt die Flugbahn der Streumunition M85 vom Ort ihres Aufschlags zurück zu den Wurzeln ihrer Entstehung. Opfer der M85 und andere unmittelbar Betroffene, Minenräumer, Ärzte, Militärs, Politiker, Händler, Produzenten, Ingenieure ... – welche Menschen, Institutionen, Unternehmen, Parteien etc. sind in die verschiedenen Stationen der Flugbahn involviert, wie ist ihre Beziehung zur M85 und damit zueinander?

Ritta Baddoura, *Hitch-Hiking on a M85 Route—A Road Trip Attempt in 5 Movements And a Finale*

Ritta Baddoura wurde durch ihren Blog „Ritta amidst the bombs“, den sie – gefangen in ihrer Wohnung in Beirut – im Sommer 2006 begann, in der Öffentlichkeit als Schriftstellerin bekannt. In ihrer Lecture-Performance wird sie ausgehend von der Blog-Lyrik u. a. Bezug nehmen auf Streumunition, Fragen der Erinnerung, die Rekonstruktion von Fragmenten, TV-Roboter und schließlich das Pfeil-Paradoxon des Zenon von Elea.

Donnerstag, 22. Juli 2010, 19 Uhr

Christine Meisner (Künstlerin, Berlin)

Ricardo Tamayo (Psychologe, Barranquilla/Berlin)

Christine Meisner, *The Present...*, “Can you turn back?”

The Present setzt sich in Zeichnungen, Videos und einer Erzählung mit den historischen Beziehungen zwischen Europa und der Demokratischen Republik Kongo auseinander. Im Zentrum stehen verschiedene Perspektiven, die zumeist mit einer Person und ihrer spezifischen Erinnerung verbunden sind und die Diskrepanz zwischen institutionalisierter

und individueller Aufarbeitung von Geschichte und der Bedeutung von historischen Orten darstellen. In dem Vortrag wird Christine Meisner von ihrer Arbeit berichten und einzelne Passagen aus ihrer Video-Erzählung ..., „*Can you turn back?*“ vorstellen.

Ricardo Tamayo, *Erinnerung: Das Labyrinth der Identität*

Die Schaffung von Identität ist eng mit der Funktion des Gedächtnisses verbunden: Die kohärente Darstellung des Selbst ist angewiesen auf die kontinuierliche Erinnerung unserer vorherigen Handlungen sowie auf die konstante Rekonstruktion unserer Vorstellungen. Gemäß aktueller Theorien kognitiver Neurowissenschaften verfügen Menschen zumindest über zwei Gedächtnistypen: die explizite und die implizite Form. Ricardo Tamayo wird die Konsequenzen dieser Sichtweise für die Bildung einer persönlichen und kulturellen Identität darstellen und mit klassischen Texten von Octavio Paz und Aristoteles in Verbindung setzen.

Donnerstag, 29. Juli 2010, 19 Uhr

Björn Franke (Künstler, London)
Frieder Nake (Informatiker, Bremen)

Björn Franke, *Von menschlichen zu posthumanen Zukunftsszenarien*

Technologische Erfindungen in den Bereichen der künstlichen Intelligenz, der Mensch-Maschine-Schnittstellen und Implantattechnologie lösen zunehmend die Grenze zwischen menschlich und nicht-menschlich auf. Diese Entwicklung, der sich Björn Franke in seiner Studie widmet, stellt moralische und ethische Konzepte der menschlichen Identität vor neue Herausforderungen und vermag möglicherweise, das Menschliche nach und nach in ein so genanntes Posthumanes zu transformieren.

Frieder Nake, *Semiotisches Tier. Semiotische Maschine – Die Maschinisierung der Arbeit des Kopfes: Ein Fest des inhuman Humanen*

Der Mathematiker Felix Hausdorff charakterisierte den Menschen als semiotisches Tier. Die Informatiker bildeten das semiotische Tier bald danach auf einer Maschine ab, dem Computer – so hat sich ein Raum aufgetan zwischen semiotischem Tier und semiotischer Maschine. Ein Entrinnen aus dieser Beziehung, und das sei das Inhumane postuliert Frieder Nake, gibt es nicht mehr. Die Menschen sind aber nicht das, was sie meinen, sie werden es stets erst ...

Territorien des In/Humanen

30. April – 1. August 2010

Vortragsprogramm

17. Juni – 29. Juli 2010

Programmkuratorin

Julia Warmers, Programm *art, science & business* der Akademie Schloss Solitude

Eintritt Vortragsprogramm

4 Euro regulär / 2 Euro ermäßigt

Für Mitglieder des WKV und Solitude-Stipendiaten frei

Ort

Württembergischer Kunstverein Stuttgart

Schlossplatz 2

70173 Stuttgart

Fon: +49 (0)711 - 22 33 70

Fax: +49 (0)711 - 29 36 17

info@wkv-stuttgart.de

www.wkv-stuttgart.de

Eine Ausstellung der

Akademie Schloss Solitude

und dem

Württembergischen Kunstverein

Im Rahmen von 20 Jahre Akademie Schloss Solitude! / Design of the (In-)Human

Öffnungszeiten

Di, Do–So: 11–18 Uhr, Mi: 11–20 Uhr

Gefördert durch

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Kulturamt der Stadt Stuttgart

Landesstiftung Baden-Württemberg

Territorien des In/Humanen

Gesamtes Rahmenprogramm im Überblick

Vortragsprogramm

17. Juni – 29. Juli 2010

Filmprogramm

6. – 24. Juli 2010

Donnerstag, 17. Juni 2010, 19 Uhr

VORTRAG UND DIALOG

Matilde Cassani / Michael Guggenheim

Matilde Cassani, *Sacred Interiors in Profane Buildings + Spiritual Devices*

Michael Guggenheim, *(In-)Human Laws in (In-)Human Territories. Zoning Laws, Assisted Suicide, and Minarets*

Dienstag, 6. Juli 2010, 19 Uhr

FILMPROGRAMM

Gespenster des Postkommunismus

Elena Kovylyna, *Dying Swans*, 2008, 8' 36"

bankleer, *Lenas Gespenster*, 2007, 25'

Helene Sommer, *A Tale of Stone and Wood*, 2009, 21'

Damir Ocko, *The Boy with the Magic Horn*, 2007, 15'

Donnerstag, 8. Juli 2010, 19 Uhr

VORTRAG UND DIALOG

Nomeda und Gediminas Urbonas / Michel Verlainé

Nomeda und/and Gediminas Urbonas, *Druzba*

Michel Verlainé, *Rationality and Finance*

Dienstag, 13. Juli 2010, 19 Uhr

FILMPROGRAMM

Empathie

Amie Siegel, *Empathy*, 2003, 92'

Donnerstag, 15. Juli 2010, 19 Uhr

VORTRAG UND DIALOG

Lukas Einsele / Ritta Baddoura

Lukas Einsele, *The Many Moments of an M85—Zenon's Arrow Retraced*

Ritta Baddoura, *Hitch-Hiking on a M85 Route—A Road Trip Attempt in 5 Movements And a Finale*

Dienstag, 20. Juli 2010, 19 Uhr

FILMPROGRAMM

Magische Konstruktionen / Konstruktionen des Magischen

Patricia Esquivias, *Folklore I*, 2006, 12'; *Folklore II*, 2008, 14'

Monika Oechsler, *There Is Only One Life*, 2006, 12' 50"

Korpys / Löffler, *The Nuclear Football*, 2004, 30' 30"

Olivier Menanteau, *Media Alert*, 2006, 12' 30"

Donnerstag, 22. Juli 2010, 19 Uhr

VORTRAG UND DIALOG

Christine Meisner / Ricardo Tamayo

Christine Meisner, *The Present...*, "Can you turn back?"

Ricardo Tamayo, *Erinnerung: Das Labyrinth der Identität*

Samstag, 24. Juli 2010, 18 Uhr

FILMPROGRAMM

Narrative der Migration

Christine Meisner, *Recovery of an Image*, 2005, 26'

José Carlos Teixeira, *Deviation and Consequence: Towards a New (R)evolution*, 2008, 22'

Ingrid Wildi, *¿Aquí vive la Señora Eliana M...? (Does Mrs. Eliana M... live here?)*, 2003, 68'

Donnerstag, 29. Juli 2010, 19 Uhr

VORTRAG UND DIALOG

Björn Franke / Frieder Nake

Björn Franke, *Von menschlichen zu posthumanen Zukunftsszenarien*

Frieder Nake, *Semiotisches Tier. Semiotische Maschine – Die Maschinisierung der Arbeit des Kopfes: Ein Fest des inhuman Humanen*